

# Corona Krisen-Unterstützung der ZWST



1

Das digitale Bildungsangebot der ZWST für Jugendliche, junge Erwachsene (18+), Senioren, Menschen mit einer Einschränkung und allgemein Interessierte auf [www.zwst.org](http://www.zwst.org)

- Spannende Live-Streams zu aktuellen Themen auf Facebook und Youtube
- Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der ZWST Jugend und Achtzehnplus
- Inklusionsfachbereich Gesher
- Rhythmische Gymnastik, Sturzprophylaxe etc.
- Angebote des Kompetenzzentrums für Prävention und Empowerment
- Allgemeine Information zur Corona-Pandemie auf Deutsch und Russisch

2

Die „ZWST Chawerim“ Hilfsbörse auf Facebook erfasst Bedarfe von Einzelpersonen und verbindet sie mit Unterstützungsangeboten.

Bedarfe (Einzelkinderbetreuung, Einkäufe, Telefon-Patenschaften) können über folgende Kanäle angemeldet werden:

- Als Beitrag in der Facebook-Gruppe auf Deutsch, Russisch, Englisch und Hebräisch
- 069 / 944 371 - 23 (Deutsch, Russisch)
- [www.zwst.org/de/we-care/bedarfsformular](http://www.zwst.org/de/we-care/bedarfsformular)

3

Zielgerichtete telefonische Unterstützung und Beratung für besonders betroffene Zielgruppen (Mo-Fr: 09:00 – 14:00 Uhr):

- Zugewanderte in den ersten 3 Jahren ihres Aufenthalts: 069 / 944371-61
- Menschen mit Behinderung und Angehörige: 069 / 944371-62
- Shoah-Überlebende und Angehörige: 069 / 944371-29
- OFEK e.V. - Beratung bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung  
030 / 61080458 oder 0176 / 45875532  
(Sprechzeiten Mo: 16:00-18:00, Di: 10:00-12:00, Mi: 12:00-14:00, Do: 10:00-12:00, Fr: 12:00-14:00)
- Kinder- & Jugend-Telefon: 069 / 944371-63  
(Sprechzeiten Mo: 9:00-13:00, Di: 15:00-18:00, Mi: 09:00-14:00)
- Menschen mit einer Demenz-Erkrankung und Angehörige: 069 / 944371-14
- Alleinerziehende Eltern und junge Familien: 069 / 944371-46

4

Psychologische Einzelgespräche telefonisch und digital über OFEK e.V.

Termine nach Vereinbarung: [kontakt@ofek-beratung.de](mailto:kontakt@ofek-beratung.de)  
oder über unsere Hotline: 030 / 610 80 458 oder 0176 / 458 755 32

Digitale Gespräche finden über Zoom statt. Auf Deutsch, Russisch, Hebräisch und Englisch möglich.

ofek  
אופק



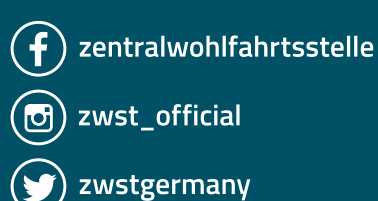
## #Tablets4Safta

Aufgrund der Corona-Pandemie sind Besuche in jüdischen Altenzentren, Senioren- und Elternheimen in Deutschland verboten. Vor diesem Hintergrund haben der **Mitzwe Makers e.V.** und die ZWST die Spendenaktion #Tablets4Safta gestartet. Den Einrichtungen soll die digitale Infrastruktur in Form von Tablets zur Verfügung gestellt werden, um den Älteren den Kontakt zu ihren Angehörigen zu ermöglichen.

Mehr Informationen unter: [www.zwst.org](http://www.zwst.org)



#WeCare  
#Мы позаботимся



zentralwohlfahrtsstelle

zwst\_official

zwstgermany



Zentralwohlfahrtsstelle  
der Juden in Deutschland e.V.

# HYGIENE- UND GESUNDHEITSKONZEPT ZUR DURCHFÜHRUNG VON G'TTESDIENSTEN IN SYNAGOGEN WÄHREND DER CORONA-KRISE

## פְּקוּחַ נַפְשׁ

Da das Gebot von **Pikuach Nefesch**, der Pflicht Leben zu retten, andere Gebote der Tora außer Kraft setzen kann, ist es Pflicht, sich an die Vorgaben zur Sicherung der Gesundheit zu halten.

## תְּפִלָּה בְּצִבּוּר

**Tfila Bezibur** (öffentlicher G'ttesdienst) und Kriat Hatora (Toralesung) sind maßgebliche Voraussetzungen für und ein wichtiges Element des jüdischen Lebens.

Virtuelle G'ttesdienste sind kein Ersatz für öffentliche G'ttesdienste. Um diese in Synagogen wieder zu ermöglichen, ist dieses Hygiene- und Gesundheitskonzept zu befolgen.

Es wurde vom Zentralrat der Juden in Deutschland in Zusammenarbeit mit der Orthodoxen Rabbinerkonferenz Deutschland und der Allgemeinen Rabbinerkonferenz Deutschland und im Einvernehmen mit den Landesverbänden und Großgemeinden entwickelt.

Wir alle haben nicht nur die Verantwortung, sondern die Pflicht, uns selbst und unsere Mitmenschen zu schützen.

Sofern sich die staatlichen Bestimmungen in den kommenden Monaten ändern, werden diese Empfehlungen entsprechend angepasst.



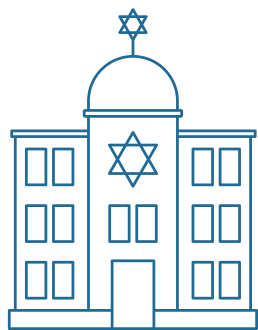
### Wer darf zum Gebet in die Synagoge kommen?

Grundsätzlich dürfen nur diejenigen zum Gebet kommen, die vollständig gesund sind. Das bedeutet, dass auch diejenigen, die leichte Krankheitssymptome zeigen, keinesfalls in den Synagogen erscheinen dürfen. Eine angeordnete oder freiwillige Quarantäne darf für einen G'ttesdienstbesuch keinesfalls unterbrochen werden.

Um mögliche Infektionsketten nachvollziehen zu können, ist es empfehlenswert Teilnehmerlisten zu führen. Diese können am Eingang (z.B. in der Sicherheitsschleuse) gefertigt werden. Hinsichtlich der Fragen zur Einhaltung der Schabbat- und Feiertagsregeln ist der Ortsrabbiner einzubeziehen. Empfehlenswert ist, dass die G'ttesdienstbesucher sich bei der Jüdischen Gemeinde zum Gebet anmelden. Bei den Eingängen ist auf entsprechenden Abstand zwischen den Personen, die Einlass suchen, zu achten.

Es sei darauf hingewiesen, dass ggf. auch Personen, die aufgrund ihres Alters oder wegen Vorerkrankungen zur Risikogruppe einer COVID 19-Erkrankung gehören, den G'ttesdienst besuchen möchten. Insbesondere zu deren Schutz müssen die aufgeführten Voraussetzungen strikt erfüllt sein.

Virtuelle G'ttesdienstangebote sollten nach Möglichkeit weiterhin aufrechterhalten werden, um auch jene zu erreichen, die nicht am gemeinschaftlichen G'ttesdienst teilnehmen können.

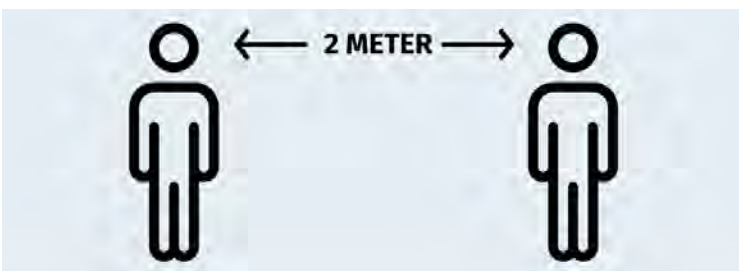


### Welche Abstandsregeln gelten in den Synagogen?

Die vom Robert Koch-Institut empfohlenen Abstandsregeln müssen eingehalten werden. Der Abstand zwischen den Betern muss mindestens 1,50 Meter, besser **2 Meter**, betragen. Die Stühle sind dementsprechend aufzustellen bzw. die Sitzreihen und -bänke entsprechend mit Abstandshaltern zu markieren bzw. freie Sitze zu blockieren, um den Abstand zu gewährleisten. Familienmitglieder, die in einem Hausstand leben, können nebeneinander sitzen.

Die Werktagsg'ttesdienste sind ebenfalls in den Synagogen abzuhalten, nicht in den Stibln, um genügend Abstand zwischen den Betern zu ermöglichen. Die Anzahl der Beter ist in Anbetracht der räumlichen Gegebenheiten zu begrenzen.

Alternativ können G'ttesdienste statt in der Synagoge im größeren Gemeindesaal abgehalten werden, um die Abstandsregeln einhalten zu können. Weder zur Begrüßung noch zum Abschied dürfen Hände geschüttelt werden. Umarmungen und Küsse sind untersagt.



### Ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in der Synagoge notwendig?

Es wird dringend empfohlen, dass alle G'ttesdienstteilnehmer einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Nicht-medizinische Alltagsmasken oder Community-Masken sind ausreichend.

Der Chasan (Kantor) oder Rabbiner kann auf den Mund-Nasen-Schutz verzichten, solange er alleine an der Bima (Vorbeterpult) steht und vorbetet oder die Drascha (Predigt) hält. Die Abstandsregeln müssen zwingend berücksichtigt werden.



### Richtiger Umgang mit Schutzmasken

- Mund und Nase mit der Maske bedecken, farbige Seite außen (wenn vorhanden)**
- Bänder hinter den Ohren befestigen**
- Während des Tragens Maske nicht mit den Händen berühren**
- Maske an den Bändern an der Seite (von hinten nach vorne) vom Gesicht nehmen, Maske dabei nicht berühren**
- Hände mindestens 30 Sekunden mit warmem Wasser und Seife waschen**

Grafik: APA/ORF.at; Quelle: APA

### Was muss beim Gebrauch von gemeinschaftlichen Gegenständen beachtet werden?

Da das Virus Sars-Cov-2 auch von kontaminierten Oberflächen aus verbreitet werden kann, sind alle Gegenstände in den Synagogen regelmäßig und vor und nach Gebrauch zu desinfizieren. Dies gilt insbesondere für Türkäufe bzw. -klinken, Sitzbänke (inkl. der Rücklehnen) und Stühle, Siddurim (Gebetbücher), Chumaschim (Pentateuch) etc.

Es wird empfohlen, dass die G'ttesdienstteilnehmer ihren eigenen Siddur und Chumasch benutzen.

**Kippot und Tallitot** (Gebetsschals) sollen nicht ausgelegt werden. Jeder G'ttesdienstbesucher soll seine eigene Kippa und seinen eigenen Tallit verwenden. Gleiches gilt für Tefillin (Gebetsriemen).



In den Waschräumen und an den Eingängen zur Synagoge sind **ausreichend Desinfektionsmittel** bereitzustellen. In den Waschräumen müssen Seife und Einweg(papier)tücher anstelle von Stoffhandtüchern zur Verfügung gestellt werden.



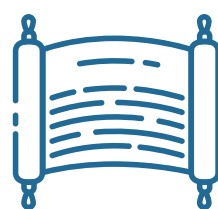
### Wie kann die Toralesung gestaltet werden?

Die Tora soll ausschließlich von einer Person (statt üblicherweise von zwei Personen) aus dem Aron Hakodesch (Toraschrein) ausgehoben und der Gemeinde gezeigt werden. Die Tora wird nicht durch die Synagoge geführt. Die Tora darf nicht geküsst werden!

**An der Bima steht ausschließlich der Ba'al Kore** (Vortragender aus der Tora). Eine zweite Person, die den Ba'al Kore gegebenenfalls unterstützt, muss zwingend einen Abstand von mindestens 2 Metern zum Ba'al Kore einhalten.

Diejenigen, die Alijot (Aufrufe) zur Tora erhalten, sollen nicht zur Bima hochkommen, sondern in einem Abstand von mindestens 2 Metern zu ihr stehenbleiben und die Brachot (Segensprüche) sagen. Diese Stellen sollten in den Synagogen markiert werden.

Auf das Berühren der Torastelle mit den Zizit (Schaufäden) wird verzichtet. Ebenso wird auf das Festhalten des Ez Hachajim verzichtet. Der Aufgerufene kehrt nach dem Mi Scheberach (Segnung) wieder zu seinem Platz zurück; erst dann darf der nächste Aufgerufene unter Beachtung des genannten Abstands an die Bima treten. Hände dürfen nicht geschüttelt werden! Es gibt keine halachischen Vorgaben, am Schabbat Hände zu schütteln.



### Welche Regeln gilt es bei der Hagbaha (Hochheben der Tora) und Glila (Einwickeln der Tora) sowie bei der Haftara (Prophetenlesung) zu beachten?

Nach der Kria, der Toralesung, hebt der Ba'al Kore die Tora hoch und zeigt sie der Gemeinde. Er legt die Rolle sodann zurück auf die Bima. Das Einrollen, Schnüren und Schmücken der Tora macht nur der Ba'al Kore allein.

Auf die übliche Aufteilung der Hagbaha und der Glila auf zwei verschiedene Personen wird verzichtet.

Der Maftir (der zuletzt zur Tora Aufgerufene) tritt erst zur Lesung der Haftara an die Bima, sobald der Ba'al Kore sich von der Bima entfernt hat.

### Dürfen Mesusot, Siddurim, Chumaschim, Ziziot und die Tora geküsst werden?

Das Küssen der Mesusa ist ein traditioneller Brauch und keine Mizwa. Aufgrund der Gefahr, dass das Virus verbreitet werden kann, dürfen Mesusot keinesfalls geküsst oder berührt werden. Gleiches gilt für Siddurim, Chumaschim, Ziziot und die Tora.



### Darf eine Bar Mizwa bzw. Bat Mizwa stattfinden?

Eine Bar Mizwa bzw. eine Bat Mizwa darf unter den genannten Voraussetzungen für G'ttesdienste und die Kria stattfinden. Die vorgenannten Abstandsregelungen sind zwingend einzuhalten. Eine anschließende Feier ist nicht erlaubt und zu verschieben.



### Welche Regeln gelten für Kidduschim und Smachot (Feierlichkeiten)?

Gemeinsame Kidduschim nach dem Gebet und gemeinsame Se'udot (Mahlzeiten) dürfen weiterhin nicht stattfinden.

Am Freitagabend kann der Chasan von der Bima aus alleine den Kiddusch (Segenspruch über Wein) machen.

Kinder sollen nicht wie üblich zur Bima kommen und vom Wein/Traubensaft trinken. Auch Smachot dürfen zum jetzigen Zeitpunkt nicht durchgeführt werden.

Die bisherigen Bestimmungen für Beschneidungen und Hochzeiten gelten fort:

[www.zentralratderjuden.de/Corona](http://www.zentralratderjuden.de/Corona)

In Zusammenarbeit mit



Im Einvernehmen mit



# КОНЦЕПЦИЯ МЕР ПО ОБЕСПЕЧЕНИЮ ГИГИЕНЫ И ОХРАНЕ ЗДОРОВЬЯ ДЛЯ ЕВРЕЙСКИХ БОГОСЛУЖЕНИЙ

## פְּקוּדַת נֶפֶשׁ

Поскольку заповедь **пикуах нефеш**, обязанность спасти жизнь, может отменять другие заповеди Торы, то мы обязаны следовать предписаниям, направленным на защиту здоровья.

## תְּפִלָּה בְּצִבּוּר

**Тфила бе-цибур** (общественное богослужение) и криат ха-Тора (чтение Торы) являются фундаментальными предпосылками и важным элементом еврейской жизни. Богослужения в Интернете не могут заменить общественные богослужения. Чтобы снова сделать возможным проведение служб в синагогах, необходимо следовать данной концепции мер по обеспечению гигиены и охране здоровья. Настоящая концепция была разработана Центральным советом евреев в Германии при сотрудничестве с Ортодоксальной конференцией раввинов Германии и Общей конференцией раввинов Германии и согласована с земельными союзами и большими общинами. На нас всех возложена не только ответственность, но и обязанность защищать нас самих и других людей. Если в ближайшие месяцы официальные правила изменятся, то данные рекомендации будут соответственно адаптированы.



## Кто может приходить в синагогу для участия в богослужении?

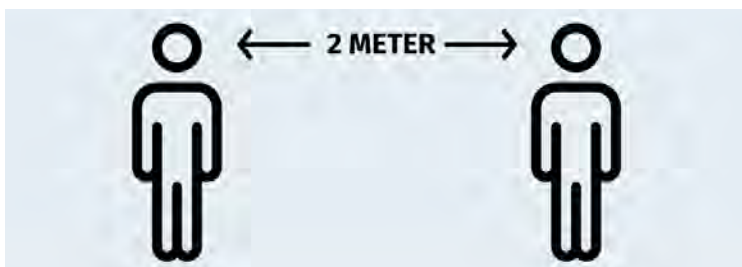
В принципе в синагогальной службе могут принимать участие только **полностью здоровые люди**. Это означает, что даже люди с лёгкими симптомами заболевания ни в коем случае не должны появляться в синагоге. Ни при каких обстоятельствах нельзя нарушать предписанный или добровольный карантин для посещения богослужений. Чтобы в случае необходимости можно было выявить инфекционную цепочку, рекомендуется составлять списки участников. Это можно делать на входе (например, в шлюзе безопасности). По вопросам соблюдения правил Шаббата и праздников следует обращаться к местному раввину. Желательно, чтобы посетители богослужений предварительно сообщали еврейской общине о своём участии. На входах необходимо следить за соблюдением соответствующей дистанции между людьми, желающими войти в синагогу.

Следует учитывать, что в богослужениях, возможно, будут принимать участие и люди, которые в силу своего возраста или наличия перенесённых ранее и текущих заболеваний в особенной степени подвержены риску заражения вирусом COVID-19. В том числе и для защиты их здоровья необходимо строго следовать приведённым здесь рекомендациям. По возможности следует и далее проводить виртуальные богослужения, чтобы в них могли принять участие те, кто не в состоянии прийти на общественную службу в синагогу.



## Какие правила соблюдения дистанции действуют в синагогах?

Необходимо следовать правилам соблюдения дистанции, рекомендованным Институтом имени Роберта Коха. Расстояние между молящимися должно составлять по меньшей мере полтора, а лучше **два метра**. Для соблюдения рекомендованного расстояния следует соответствующим образом расставить стулья, снабдить разделителями ряды стульев и скамеек или заблокировать свободные места. Члены семьи, живущие в одном доме, могут сидеть рядом друг с другом. В будние дни богослужения также следует проводить в синагогах, а не в молельных помещениях, чтобы обеспечить достаточное расстояние между молящимися. Количество участников богослужений необходимо ограничивать с учётом размера помещений. В качестве альтернативы, чтобы не нарушать правила соблюдения дистанции, богослужения могут проводиться не в синагоге, а в зале общины, если он достаточно просторен. При приветствии и прощании нельзя обмениваться рукопожатиями. Запрещены также объятия и поцелуи.



## Нужно ли носить в синагоге защитную маску?

Евсем участникам богослужения настоятельно рекомендуется носить защитную маску, закрывающую нос и рот. Вполне достаточно, если это будет не медицинская, а самодельная маска. Кантор (хазан) или раввин может не надевать защитную маску, пока он стоит один у пульта для чтения Торы (бима) и молится или произносит проповедь (драша). При этом необходимо строго следовать правилам соблюдения дистанции.



## Richtiger Umgang mit Schutzmasken

- Mund und Nase mit der Maske bedecken, farbige Seite außen (wenn vorhanden)**
- Bänder hinter den Ohren befestigen**
- Während des Tragens Maske nicht mit den Händen berühren**
- Maske an den Bändern an der Seite (von hinten nach vorne) vom Gesicht nehmen, Maske dabei nicht berühren**
- Hände mindestens 30 Sekunden mit warmem Wasser und Seife waschen**

Grafik: APA/ORF.at; Quelle: APA

## На что следует обращать внимание при использовании предметов общего пользования?

Поскольку вирус Sars-Cov-2 может распространяться и через заражённые поверхности, следует регулярно дезинфицировать все предметы в синагогах как до, так и после их использования. Это в особенности относится к дверным ручкам, скамейкам (включая спинки) и стульям, молитвенникам (сиддурим), Пятикнижию (хумашим) и т. д.

Желательно, чтобы участники богослужения использовали собственный сиддур и хумаш.

**Кипы молитвенные покрывала** (талесы) предоставляться не должны. Каждый участник богослужения должен использовать собственную кипу и собственный талес. То же самое относится и к молитвенным ремешкам (тфилин).

Необходимо позаботиться о том, чтобы в умывальных и на входах в синагогу имелось **достаточное количество дезинфицирующего средства**. Умывальные следует обеспечить мылом и одноразовыми (бумажными) салфетками вместо матерчатых полотенец.



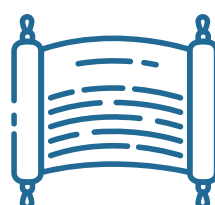
## Как следует проводить чтение Торы?

Вынимать Тору из шкафа для хранения свитков Торы (арон ха-кодеш) и показывать её общине должен только один человек (а не два, как это принято). Тору нельзя носить по синагоге. Её также нельзя целовать!

**У бимы стоит только чтец Торы (баал коре).** Если чтецу Торы помогает ещё один человек, то он должен стоять на расстоянии не менее двух метров от него.

При вызове к Торе (алия) следует **не подниматься на биму**, а произносить благословения (брахот), стоя как минимум в двух метрах от неё. Соответствующие места в синагогах должны быть специально помечены.

Необходимо воздерживаться от касания свитка Торы кистями талеса (цицит). Не следует также держаться за валик свитка Торы (эц ха-хайим). После произнесения благословения (Мишеберех) вызванный к Торе возвращается на своё место. Только после этого к биме может выйти следующий вызванный к Торе, который тоже должен соблюдать вышеуказанную дистанцию. Нельзя обмениваться рукопожатиями! Не существует галахического правила, требующего пожимать друг другу руки в Шаббат.



## Какие правила следует соблюдать при поднимании свитка Торы (хагбаха), сворачивании свитка Торы (глила) и чтении книг пророков (хафтара)?

После чтения Торы (криа) баал коре поднимает свиток Торы и показывает его общине. Затем он снова кладёт его на биму. Сворачивать, обвязывать и украшать свиток Торы баал коре должен в одиночку. От поднимания свитка Торы и его сворачивания двумя разными людьми, как это обычно принято, следует отказаться. Человек, вызванный к Торе последним (мафтир), подходит к биме для чтения хафтара лишь после того, как баал коре отошёл от неё.

## Можно ли целовать мезузы, сиддуры, хумашы, цицит и Тору?

Целование мезузы – это традиционный обычай, а не мицва. В связи с опасностью распространения вируса ни в коем случае нельзя целовать мезузы или прикасаться к ним. Этот запрет распространяется также на сиддуры, хумашы, цицит и Тору.



## Можно ли отмечать бар-мицву или бат-мицву?

Бар-мицву и бат-мицву можно отмечать при условии соблюдения вышеназванных правил проведения богослужений и криа. Необходимо строго придерживаться вышеназванных правил соблюдения дистанции. Празднование по случаю бар-мицвы или бат-мицвы проводить запрещено. Его следует отложить на более поздний срок.



## Какие правила распространяются на киддушим и смахот (празднования)?

Совместные киддушим после молитвы и совместные трапезы (сеудот) по-прежнему проводить запрещено. В пятницу вечером хазан может один, стоя у бимы, произнести благословение над вином (киддуш). Дети не должны, как это обычно принято, выходить к биме и пить вино/виноградный сок. В настоящее время нельзя также проводить смахот.

Действующие правила в отношении обрезаний и свадебных церемоний остаются в силе:

[www.zentralratderjuden.de/Corona](http://www.zentralratderjuden.de/Corona)

### При сотрудничестве с



### Данная концепция согласована с

